



# Sammlung Theaterzettel

## Die Karlsschüler

**Laube, Heinrich**

**1888-11-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

37

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



4. Vorstellung

den 23. November 1888.

außer Abonnement.

## Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

# Die Karlsruhler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg . . . . .	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim . . . . .	Fräul. Woytasch.
Generalin Rieger . . . . .	Frau Jacobi.
Laura, deren Pflgetochter . . . . .	Frl. Jenbach.
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asperg . . . . .	Herr Bauer.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr . . . . .	Herr Homann.
Sergeant, Bleistift . . . . .	Herr Großer.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer . . . . .	Herr Stury.
Anton Koch, genannt Spiegelberg, } von Scharpstein, " Schweizer, } von Hoyer " Ragmann, } Karlsruhler . . . . .	Herr Rodius.
Pfeifer " Koller, } Peters " Schusterle, }	Herr Eichrodt.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge . . . . .	Herr Weigel.
	Herr Peters.
	Herr Tietzsch.
	Fräul. De Lant.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . . .	per Platz Mk. 1.—	Logen II Rangs . . . . .	per Platz Mk. 1.—
Logen I. Rangs . . . . .	" " " 1.50	" III. " . . . . .	" " " —.50

### Eintritts-Preise:

Sperreplätze der Reserve-Loge I. Rangs . . . . .	per Platz M 2.—	Parterre . . . . .	per Platz M. —.50
Sperreplätze der Reserve-Loge II Rangs . . . . .	" " " 1.—	Reserve-Loge III. Rangs . . . . .	" " " —.50
Sperreplätze in dem Parquet . . . . .	" " " 1.—	Gallerie-Loge **) . . . . .	" " " —.30
Stehplätze in dem Parquet *) . . . . .	" " " 1.—	Gallerie . . . . .	" " " —.20
Reserve-Loge II. Rangs . . . . .	" " " —.50		

\*) **Stehplätze im Parquet** werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

\*\*) Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den **Eingang vom Schillerplatz** aus (erste Thüre zunächst dem Groß-Schlosse) zu nehmen.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit **abgezähltem** Gelde versehen zu wollen.

Die verehrlichen Sperreplatz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze **10** Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Sonntag, den 25. November 1888. (Abonnement B.)

## „Oberon.“

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen. Musik von C. M. von Weber.

Letzte Eisenbahn-Fahrten siehe Rückseite.

Druck der Mannheimer Vereins-Druckerei.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Cadzburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.